

Kaiser Wilhelm in Korsu.

Der König von Griechenland verfehlt denselben.

Nimmt einen falschen Kurs.

Zorpedoboote fahren dem Kaiser nach, um ihn das Eintreffen des Kaisers zu melden.

Grüß der Engländer.

Korsu, 12. April.

Der deutsche Kaiser traf auf seiner Fahrt „Hohenzollern“ hier ein. Das hier vor Unterliegende britische Geschwader ließ die Raizen seiner Schiffe bemannen und tauschte den üblichen Salut aus.

Der König von Griechenland wollte auf seiner Fahrt „Amphitrite“ dem Kaiser entgegenfahren, schlug aber einen falschen Kurs ein und verfehlte die „Hohenzollern“. Es wurden sofort Zorpedoboote entsandt, um dem König das Eintreffen des Kaisers zu melden.

Britisch-Indien.

Der Verlust an Menschenleben bei dem Erdbeben auf 14,000 geschätzt.

Lahore, 12. April.

Auf Grund der nunmehr beendeten Untersuchungen über die Verluste an Menschenleben bei den jüngsten Erdbeben lauten die Schätzungen folgendermaßen: Distrikt Kangra 10,000; Distrikt Palampur 3,000. Dharmasala 424. In die letztgenannte Zahl sind die Schulfas nicht eingeschlossen, welche bei dem Zusammenbruch der Kasernen erschlagen wurden.

Weitere Erdstöße.

Simla, 12. April.

Neue Erdstöße erregten wieder gewaltige Aufregung. Das neue Regierungsgebäude zeigt Risse.

Korruption in Elgin.

Der Feuermarschall Geddes hat seine Resignation eingereicht.

Elgin, 12. April.

Der Feuermarschall Geddes, gegen dessen Amtsverwaltung Klagen erster Art erhoben worden waren, hat kurz vor dem Beginn der gegen ihn anberaumten Untersuchung seine Resignation eingereicht. Der Alderman Pearson, auf dessen Veranlassung die Klage erhoben wurde, sagte: „Wir hatten die Absicht, den Fall vor die Großgeschworenen zu bringen und die Resignation Geddes' hat diese Absicht nicht geändert. Geddes ist mehrfach gefragt worden, wer sein Mischling war, aber er hat die Antwort stets verweigert. Wenn ein Termin im Zuchthaus ihm in's Gesicht starrt, wird er hoffentlich den Mund aufthun.“

Bankraub.

Den Räubern fallen \$4000 in die Hände.

Lincoln, Neb., 12. April.

Aus Boelus, Neb., wird berichtet, daß das Sicherheitsgewölbe der dortigen Bank gesprengt wurde und es den Einbrechern gelang, mit ihrer aus etwa \$4000 bestehenden Beute ungehindert zu entkommen.

Kapt. Vids.

Anscheinend ist das Gerippe des berühmtesten Piratenkapitäns gefunden.

New York, 12. April.

Auf Bedloe's Island waren die Arbeiter mit den Ausgrabungen eines Fundaments für mehrere Gebäude beschäftigt, als sie auf ein menschliches Gerippe stießen. Der Umstand, daß die Arme und Beine gefesselt waren, sowie die fernere Thatsache, daß der Piratenkapitän Vids, welcher bis nach Long Island seine Raubzüge ausdehnte, auf Bedloe's Island gehängt wurde, führt zu der Annahme, daß man es mit den Ueberresten dieses Seeräubers zu thun hat.

Kanada.

Weiße Arbeiter verhindern das Abziehen der Chinesen.

Vancouver, B. C., 12. April.

Dreißig asiatische Arbeiter, 23 Japaner und 10 Chinesen, wurden von hier nach der Kootenay'schen Schindelfabrik in Salmon gefandt. Sobald die dortige Bevölkerung von dem Kommen der Arbeiter Kenntnis erhielt, sammelten sich 200 Weiße auf dem Bahnhofe und verhinderten den Ankommen der Arbeiter nach dem Bahnhofe. Die Chinesen wurden nach der Station Nelson befördert. Die Fabrikanten wollen jetzt den Versuch machen, die Arbeiter unter dem Schutze der Provinzialpolizei nach Salmon zu bringen.

Präsident Roosevelt.

Er wird sich demnächst mit Bären und Löwen herumzuschlagen.

Colorado Springs, Colo., 12. April. Der nach dem Festschneitige bestimmte Spezialzug des Präsidenten Roosevelt wird am Freitag Abend, um 9 Uhr 30 Minuten diese Stadt verlassen. Da in der Gegend von Redstone tiefer Schnee liegt, wird der Präsident in der Nähe von Glenwood sein Quartier aufschlagen.

Die Lokomotive, welche den Zug zieht, ist an beiden Seiten mit den amerikanischen Landesfarben geschmückt, sowie mit dem Bilde des Präsidenten, dessen Car auf seinen Wunsch die letzte im Zuge ist.

In Joliet.

Man glaubt, daß eine gründliche Untersuchung nicht stattfinden wird.

Springfield, Ill., 12. April.

Allen Anschein nach wird die Untersuchung über den Zustand der Strafzucht in Joliet, soweit deren Gesundheit in Betracht kommt, nicht mit außergewöhnlicher Gründlichkeit betrieben werden, da man sehr wohl weiß, daß die Zuchthausbeamten, welche die Schädlichkeit des gegenwärtigen Gefängnis nachweisen wollten und damit die Absicht verbanden, das frühere Konstruktionsystem wieder einzuführen, der Regierung Verlegenheit bereiten könnten. Im Uebrigen werden sie nicht im Stande sein, den Beweis dafür zu liefern, daß das Gefängnisleben und der Mangel an Bewegung unter dem gegenwärtigen System der Ausbreitung der Schwindsucht Vorschub leisten, denn in dem Zuchthaus von Joliet, wo die Gefangenen in genau derselben Weise behandelt werden, weiß man nichts von einer Verbreitung der Schwindsucht.

\$2500 für 2 Bäume.

Die Straßenbahngesellschaft muß für die Frechheit eines Angestellten büßen.

New York, 12. April.

Einem Manne, welcher für den Verlust zweier Zähne gegen eine Straßenbahngesellschaft eine Klage anhängig gemacht hatte, wurden von den Geschworenen des Supremegerichts \$2500 Schadenersatz zugesprochen. Der Kläger klagte im Gebränge gegen einen Angestellten der Straßenbahn, welcher ihm einen Schlag in's Gesicht verfeigte und zwei seiner Vorderzähne einschlug. Durch Zeugen wurde nachgewiesen, daß der Angriff durchaus ungerechtfertigt war.

Der Delstruist.

Die Standard Oil Company weigert sich, die Anlagen zu beantworten.

Jefferson City, Mo., 12. April.

In Beantwortung der von dem Generalanwalt Habley angelegten Klage, daß die Standard Oil Company und die Republic Oil Company einen Trust bilden, haben die Verklagten geantwortet, daß das Anti-Trustgesetz verfassungswidrig sei und man sie deshalb nicht zwingen könne, die Klage zu beantworten. Das Obergericht wird seine Entscheidung darüber später treffen.

Mag Recht haben.

Jedenfalls ist aber das Ausspucken auf den Bürgersteigen nichts Keimliches.

New York, 12. April.

Der Dr. Wolf Freudenthal, welcher unter der armen Bevölkerung der Ostseite manches Jahr verbrachte, hielt vor der „Society of Medical Jurisprudence“ einen Vortrag, in welchem er ausführte, daß das Verbot des Ausspuckens auf den Bürgersteigen, in den Straßenabwägen u. s. w. ein Witz sei, der auf völlige Unkenntnis der bestehenden Thatsachen beruhe. Nicht durch den Speichel werde die Schwindsucht verbreitet, sondern durch den Staub, der wiederum durch die langen Kleider der Damen theils aufgewirbelt, theils nach Hause getragen werde. Auch die Wohnungen mit einer unnötigen Ansammlung von Müllern seien als besondere Beförderer der Schwindsucht anzusehen. Seit Jahren habe man einen Krieg gegen das Ausspucken geführt, aber es sei eine Thatsache, daß noch kein einziger Mensch dadurch vor der Schwindsucht bewahrt wurde.

Dr. Freudenthal bezeichnete das Sprekeln der Straßen, im Winter sowohl als im Sommer, als das bis jetzt bekannte beste Mittel gegen die Schwindsucht.

Untersuchung angeordnet.

Es soll ermittelt werden, wer die Schuld an dem Unglück in Reigler trägt.

Peoria, Ill., 12. April.

Der Gov. Deneen hat den Staatsminister James Taylor vom dritten Distrikt beauftragt, sofort nach Reigler zu gehen und über die Ursachen des dortigen Grubenunglücks, welche über 50 Personen zum Opfer fielen, genaue Ermittlungen anzustellen. Sämtliche Ministerinspektoren des Staates werden zu diesem Zweck dem Herrn Taylor zur Verfügung gestellt.

Das Civildienstgesetz.

Man erwartet, daß das sogenannte Nordengeseß angenommen wird.

Springfield, Ill., 12. April.

In einer Konferenz zwischen dem Gouverneur Deneen, dem Sprecher Schurleff und dem Abgeordneten Norden wurde beschloffen, die Bills für den Civildienst für morgen zur dritten Lesung vorzulegen. Es wird erwartet, daß die Norden'sche Bill zur Annahme gelangen wird.

Der Gouverneur Deneen hat die Vorlage, welche das gesetzliche Heirathsalter für Mädchen auf 16, für Männer auf 17 Jahre festsetzt, durch seine Unterschrift zum Gesetz erhoben.

Protestiren.

Die Localoptionbill von den Interessenten scharf belämpft.

Springfield, Ill., 12. April.

Einige tüchtige Vertreter der Brennerien und Brauereien in Peoria kamen heute nach Springfield, um gegen die Annahme der Local Option Bill zu protestiren. Sie hielten mit den Vertretern aus dem Distrikt von Peoria eine Besprechung ab und es ist höchst wahrscheinlich, daß die Bill, wenigstens in ihrer gegenwärtigen Fassung, nicht angenommen werden wird.

Das Ehecheidungs-gesetz.

Dasselbe dazu angethan, die Unzucht zu befördern.

Springfield, Ill., 12. April.

Die vom Justizcomite entworfene Bill zur Regelung der Ehescheidungen wurde im Hause mit 114 gegen 2 Stimmen angenommen. Das Gesetz verbietet die Wiederverheirathung geschiedener Personen für die Dauer eines Jahres, ausgenommen, wenn ein Ehebruch vorliegt, in welchem Fall die schuldige Person erst nach zwei Jahren wieder heirathen darf. In Geschiedenen ist es indes gestattet, sich zu irgend einer Zeit wieder mit einander zu verheirathen. Uebertretungen können bis zu 3 Jahren Zuchthaus bestraft werden. Williams und Mitchell von Cook County stimmten gegen die Vorlage.

Im Senat befuhrwortete der Senator Juul die Annahme seiner Resolution, welche den Gouverneur auffordert, in dem Fall der Janga Hansen, für deren Verfolgung die Straßenbahnen angeblich \$50,000 verausgabten, eine Untersuchung anzuordnen. Er verlas den Brief eines Chicagoer Advokaten, welcher darauf hinweist, daß es der Janga Hansen vollständig unmöglich war, eine Wiederaufnahme des Prozesses durchzuführen, weil eine Abschrift der Verhandlungen \$3000 gekostet haben würde.

Nach längerer Debatte wurde die Resolution mit großer Mehrheit angenommen.

Bitte für den Präsidenten.

Springfield, Ill., 12. April.

Nach Eröffnung der heutigen Sitzung des Hauses gedachte der Replon Bradford in seinem Gebet des Präsidenten Roosevelt nach Hilfe den Unmuthigen an, den Präsidenten auf seinem Jagdzuge vor den Klauen der Bären und Löwen zu beschützen.

Im Bett ermordet.

Der Arbeitgeber steht unter dem Verdachte des Mordes.

New York, 12. April.

Während der 19 Jahre alte Camillo Sarano in seiner Wohnung in Brothly schlief im Bett lag, fiel ein Mann durch ein Fenster in's Haus und schnitt dem jungen Manne den Hals ab. Sarano starb gleich darauf. Seit der Mordthat ist Paul Catalino, ein Mann von 56 Jahren, bei dem Sarano beschäftigt war, verschwunden und die Polizei sucht ihn. Der 17 Jahre alte Devocio Genera, Sarano's Schlafkamerad, lag neben dem Opfer der Mordthat im Bett und erwachte erst, als das Blut ihm über's Gesicht strömte; Catalino steht im Verdacht, die Mordthat begangen zu haben.

Gerettet.

Wunderbares Entkommen eines Kindes von dem Zermalmtwerden.

Saramie, Wyo., 12. April.

In wunderbarer Weise wurde ein kleines Mädchen, Namens O'Connor, davor bewahrt, unter den Rädern einer Lokomotive zermalmt zu werden. Das Kind wollte auf dem Wege zur Schule über das Geleise der Pacific-Bahn gehen. Ein Frachtzug näherte sich und zwei andere Kinder, welche das Geleise bereits überschritten hatten, forderten die Kleine auf, ihnen zu folgen. Sie zögerte, doch dann, als die Lokomotive kaum noch 10 Fuß entfernt war, suchte sie über das Geleise zu laufen, aber ihr Fuß glitt aus und sie stürzte. In nächsten Augenblick nahm der Aufseher das Kind auf und war es in ein. Weise in die Höhe, daß es abermal über dem Geleise zu liegen kam. Glücklicherweise war es dem Lokomotivführer inzwischen gelungen, die Maschine zum Stillstand zu bringen und die Kinder hielten an, als sie von dem auf dem Geleise liegenden Kinde nur noch einen Fuß entfernt waren. Das Kind kam mit einigen Schrammen davon.

Bäume als Depeschenbeförderer.

Interessantes System der Funzentelegraphie im Armeedienste.

Eine neue Erfindung auf dem Gebiete der drahtlosen oder Funzentelegraphie bildet die Benutzung von lebenden Bäumen. Bei Experimenten, welche Offiziere vom Ver. Staaten-Signaldienst-Korps zur Verbesserung des Feld-Telephonsystems vornahmen, machte Leutnant Goodall bei der Anbringung von Telephondrähten die Entdeckung, daß ein Baum ein besonders guter Leiter des elektrischen Stromes war. Durch die Thatsache angeleitet, kam dann der Major Squire von der Signalförpers-Abtheilung in Fort Mason bei San Francisco auf die Idee, für die drahtlose Telegraphie, anstatt der bisher gebrauchten hohen Masten, Bäume zu verwenden. Nach der Ansicht Squires müßten die Bäume, die in ihren Blättern und Zweigen zahlreiche „Führer“ darstellen, die elektrischen Wellen viel besser auffangen und weiter senden, als die Masten mit nur je einer Spitze. Squire unterwarf seine Theorie einer praktischen Prüfung und fand seine Ansicht bestätigt. Als Folge seiner Versuche wurde in der Unionsarmee ein ausgedehntes Funzentelegraphie-System mit Bäumen eingeführt. Vermöge dieses Systems können drahtlose Depeschen mit bemerkenswerther Schnelligkeit von einer Heeresabtheilung zur anderen geschickt werden. Dazu bietet es den Vortheil, daß man der schweren Masten extrahiren kann, deren Transport und Aufrihtung viel Zeit und Mühe erfordert. Behufs der Absendung eines Funzentelegramms eilt der betreffende Offizier einfach zum nächsten Baume, dessen Rinde er mit einem Nagel durchbohrt. Er bringt hierauf sein Instrument mit dem Nagel in Verbindung und schickt die Depesche ab. Solchergehalt übermittelte Telegramme können deutlich bis zu einer Entfernung von drei Meilen vernommen werden. Auf größere Distanzen sind die Depeschen nur noch schwach vernehmbar. Will daher der Befehlshaber einer ein größeres Areal einnehmenden Armee mit mehreren Abtheilungen in Kommunikation treten, so dirigirt er Signalführer nach verschiedenen Punkten, wo sie von Bäumen aus den Befehl des Kommandirenden auf Entfernungen von drei Meilen an die Divisionen telegraphiren.

Der Apparat zur Absendung von Funzentelegraphen ist besonders schwer. Man bedient sich zu seinem Transporte eines Automobils, das rasch auf bequemen Straßen dahin fährt, hin und wieder bei einem großen Baume anhält und schnell an dessen Stamm die telegraphische Verbindung herstellt. Divisionkommandeure nehmen die ihnen gewordenen Befehle auf, indem sie Bäume nahe ihrem Hauptquartier mit Empfangs-Instrumenten in Verbindung setzen.

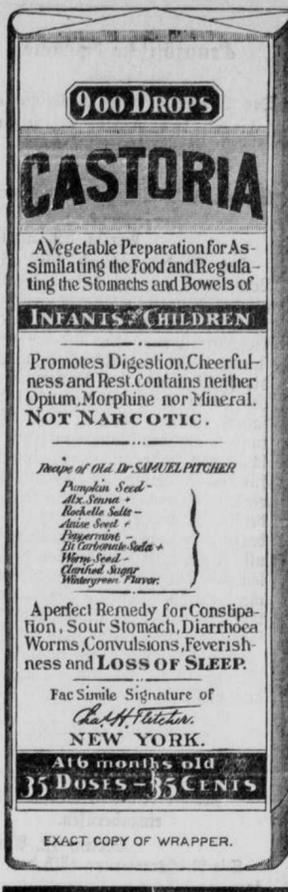
Eine interessante Beobachtung machte man bei den ersten funzentelegraphischen Versuchen mit Bäumen insofern, als man fand, daß der elektrische Strom, der so leicht durch die feuchten, saftigen Fibern der lebenden Bäume überführt werden konnte, von dem trockenen Holze abgestorbener Bäume nicht fortgeleitet wurde.

Heimgangener Kriegsheld.

In Heidelberg, Baden, ist dieser Tage der Lokomotivführer a. D. Jakob Bedenbach im Alter von 57 Jahren gestorben. Mit ihm ist ein Kriegsheld heimgegangen, der sich bei der Belagerung von Straßburg hervorragend ausgezeichnete. Die Regimentsgeschichte berichtet darüber: In der Ruprechtsau, der Gartenvorstadt von Straßburg, lag am 18. August dieses Jahres eines breiten Schiffahrtskanals ein Theil der 6. Kompagnie des 2. babilischen Grenadier-Regiments hinter dem Dämme auf der Lauer, um die Franzosen, die das jenseitige Kanalarbeite besetzt hielten, an einer Ueberschreitung des Kanals zu verhindern. Dem Feinde standen hierzu mehrere Röhre zu Gebote, deren Zerstörung oder Wegführung für die Sicherheit unserer Truppen sehr wichtig war. Da meldeten sich die Grenadiere Kraft und Bedenbach zur Ausführung des gefährlichen Wagens der Zerstörung der Röhre. Ganz entkleidet, nur bewaffnet mit je einem Handbeil, durchschwammen sie, angesichts des Feindes und von ihm beschossen, den Kanal und vollbrachten das Zerstörungswerk. Die Röhre füllten sich mit Wasser, sanken, und die beiden Tapferen kamen unversehrt zu den sie jubelnd begrüßenden Kameraden zurück.

Georgias „Peonage“-Gesetz. Durch eine Entscheidung des Bundes-Obergerichts in dem Falle eines gewissen Samuel M. Elhatt gegen die Ver. Staaten wird das im Staate Georgia bestehende Gesetz über unfreiwillige Dienstbarkeit („peonage“) als Strafmodus aufrecht erhalten, indem das Gericht die Entscheidung des Appellationsgerichts, welche zu Gunsten von Elhatt gelautet hatte, der angeklagt war, zwei Neger Namens Gordon und Rible unfreiwilliger Dienstbarkeit, wieder überantwortet und zu Sklaven gemacht zu haben, umgestoßen hat.

Amerikanische Droschken werden in den letzten zwei Jahren in erheblicher Anzahl in Malta eingeführt.



900 DROPS
CASTORIA
A Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomach and Bowels of
INFANTS & CHILDREN
Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral.
NOT NARCOTIC.
A perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and Loss of Sleep.
Fac Simile Signature of
Chas. H. Fletcher
NEW YORK.
At 6 months old
35 DROPS - 35 CENTS
EXACT COPY OF WRAPPER.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift VON **Chas. H. Fletcher**
In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren
CASTORIA
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!
Das sind die Eigenschaften die man findet in
Dick & Bros. Quincy Bier
welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon - Nummer: 82) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Raß und Fern prompt aus.

FREMONT BREWING CO.
FREMONT, NEBRASKA.
Kauft ihre eigene Gerste und macht ihr eigenes Malz.
Pilsener Flaschenbier Spezialität.
Julius Guendel, Agent.
An Zapf bei Julius Gündel, Pieper & Rath, im Sandfrosch und in der Harmony Halle.

THE "MINT"
JULIUS GUENDEL, Eigenth.
Wein und Whisky Wholesale and Retail, einheimische sowie importirte. Ebenfalls beste Cigarren stets an Hand. Agentur des wohlbestimmten Fremont Faß- und Flaschenbier, vorzüglich geeignet für den Haus- und Familiengebrauch, ist ein Nebraska-Produkt, zubereitet aus Nebraska Gerste und reinstem Hopfen. Telephon A200.

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
Ihrt ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.
Kapital \$100,000; Ueberschuß \$80,000.
S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassirer. S. D. Ross, Hülfskass.
GRAND ISLAND BANKING COMPANY
Kapital \$100,000.00 Ueberschuß und Profite \$45,000.00.
Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.
4 Prozent für 12 Monate. 3 Prozent für 6 Monate. 2 Prozent für 3 Monate.
Geld verleiht zu möglichst niedrigen Raten. Um Excess Depositen Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlichst erlucht.
S. A. Peterson, Präsi. J. W. Thompson, Vice-Präsi. G. B. Bell, Kassirer.

Deutsche Buchhandlung
Alle Zeitschriften im Abonnement:
Gartenlaube, Buch für Alle Ueber Land und Meer, Zur guten Stunde, Die Woche, Dohem, Universum, sowie Zeitschriften des In- u. Auslandes. Alle neuen und neuesten Bücher, Romane, Fachschriften u. auf Bestellung.
J. P. Windolph, Grand Island, Neb.